

Das JAHR

SPÄTSOMMER



Der Spätsommer ist eine Jahreszeit der Veränderung und des Übergangs. Wir werden daran erinnert, dass Veränderung ein natürlicher Teil des Lebens ist.

In der Philosophie wird der Spätsommer oft als Symbol für das Leben und das Altern betrachtet. Wir beginnen, uns Gedanken darüber zu machen, was wir im Leben erreichen wollen und welche Spuren wir hinterlassen möchten. Wir schätzen die Momente, die uns gegeben werden und lernen, das Leben bewußter zu gestalten.

Der Spätsommer erinnert uns auch daran, dass Verlust und Vergänglichkeit ein natürlicher Teil des Lebens sind. Wir müssen lernen, mit Verlusten umzugehen und uns darauf vorbereiten, dass alles, was wir haben, irgendwann enden wird. Gleichzeitig können wir uns an den Schönheiten des Spätsommers erfreuen und die Dinge schätzen, die wir haben und genießen dürfen.



Vorab- Informationen



Leitung & Moderation:
Bernd Ussner | bernd-ussner-1@web.de



Liebe Teilnehmerin,
lieber Teilnehmer!

Vielen Dank für Ihr Interesse.
Die nachfolgenden Informationen
geben Ihnen nähere Hinweise
zu unserem geplanten Programm.

Zur Teilnahme
werden Sie **einen LINK** erhalten,
den Sie einfach anklicken,
um an den Online-Treffen
teilnehmen zu können.



Termine

— . — . — — —

— . — . — — —

— . — . — — —

— . — . — — —



Programm- übersicht



SPÄTSOMMER

--, --.---.----	16:00 - 17:30 h	1	Spätsommer in der Kulturgeschichte
--, --.---.----	16:00 - 17:30 h	2	Der Spätsommer in Musik und Literatur
--, --.---.----	16:00 - 17:30 h	3	Der Spätsommer in Kunst und Fotografie
--, --.---.----	16:00 - 17:30 h	4	Später Sommer - Früher Herbst





**Spätsommer
in der
Kulturgeschichte**

1

**Der Spätsommer
in Musik
und Literatur**

2

**Der Spätsommer
in Kunst
und Fotografie**

3

**Später Sommer
und
früher Herbst**

4

Spätsommer in der Kulturgeschichte

Es ist eine Jahreszeit des Übergangs und der Ernte, die uns daran erinnert, dass alles in der Natur einem Zyklus folgt. Der Spätsommer hat in vielen Kulturen eine wichtige Rolle gespielt und war oft ein Symbol für Veränderung und Vergänglichkeit.

In der griechischen Mythologie war der Spätsommer mit der Göttin Demeter verbunden, die für die Ernte und den Ackerbau zuständig war. Auch in der chinesischen Kultur hatte der Spätsommer eine wichtige Bedeutung. Er wurde mit dem Element Erde und der Erntezeit verbunden. Der Spätsommer war eine Zeit der Fülle und des Überflusses, aber auch der Vorbereitung auf den Winter. Die Menschen ernteten die Früchte ihrer Arbeit und bereiteten sich auf die kälteren Monate vor.

In der westlichen Kultur hat der Spätsommer oft eine melancholische Note. Es ist eine Zeit des Abschieds von der Wärme und dem Licht des Sommers und des Übergangs zum kühleren Herbst. Der Spätsommer ist oftmals ein Thema in Literatur und Kunst, wo er als Symbol für Vergänglichkeit steht.

In der Philosophie hat der Spätsommer oft eine ähnliche Bedeutung. Es ist eine Zeit des Übergangs und der Veränderung. Der Spätsommer fordert uns auf, darüber nachzudenken, wie wir unser Leben gestalten und welche Spuren wir hinterlassen möchten.

PROGRAMM 1

-----, --.---.----- - Online

16:00 h **Der Spätsommer in der Kulturgeschichte**

Bilder - Filmclips - Informationen - Grafiken - Nachfragen - Dialog - Erfahrungsaustausch

- Später Sommer und Erntezeit
- Traditionen und Bräuche zur Erntezeit im deutschen Kulturraum
- Erntebräuche in Mitteleuropa
- Religiöse und philosophische Anmerkungen zum Thema ‚Erntezeit‘

17:30 h Ende

Leitung & Moderation:

Bernd Ussner | bernd-ussner-1@web.de



Spätsommer
in der
Kulturgeschichte

1

Der Spätsommer
in Musik
und Literatur

2

Der Spätsommer
in Kunst
und Fotografie

3

Später Sommer
und
früher Herbst

4

Der Spätsommer in Musik und Literatur

Der Spätsommer hat in Musik und Literatur eine besondere Bedeutung, da er oft als Symbol für den Übergang und die Vergänglichkeit dient. In der Musik wird der Spätsommer oft durch sanfte Melodien und warme Klänge dargestellt, die eine Stimmung von Ruhe und Frieden erzeugen. In der Literatur hingegen wird der Spätsommer oft in melancholischer oder wehmütiger Weise beschrieben, da er das Ende des Sommers und den bevorstehenden Herbst symbolisiert.

In der Musik ist der Spätsommer oft mit dem Genre des Folk und Country verbunden. Diese Musikrichtungen greifen dabei auf akustische Instrumente zurück, wie Gitarren und Banjos, um eine warme und einladende Atmosphäre zu schaffen. Ein bekanntes Beispiel für ein Spätsommer-Lied ist "*Harvest Moon*" von Neil Young, das die Stimmung des Spätsommers einfängt.

Auch in der Literatur hat der Spätsommer eine wichtige Rolle gespielt. In vielen Werken wird er als Zeit der Ernte und des Übergangs dargestellt. Eines der bekanntesten Beispiele ist "*Herbst des Mittelalters*" von Johan Huizinga, in dem er die Kultur des Spätmittelalters als Zeitalter des Übergangs beschreibt. Die Stimmung des Spätsommers spiegelt sich auch in Gedichten wider, wie in Rainer Maria Rilkes "*Herbsttag*", in dem er das Vergehen der Jahreszeit und den Abschied von der Sonne thematisiert.

In der Philosophie kann der Spätsommer als Symbol für die Vergänglichkeit und das Vergehen des Lebens verstanden werden.

PROGRAMM 2

-----, --.---.----- - Online

16:00 h **Der Spätsommer in Musik und Literatur**

Bilder - Filmclips - Informationen - Grafiken - Nachfragen - Dialog - Erfahrungsaustausch

- Vivaldi: ‚Der Sommer‘
- Neil Young: ‚Harvest Moon‘
- ‚Spätsommer‘ von Hermann HESSE
- ‚Spätsommer‘ - Gedicht von Andreas KLEY

17:30 h Ende

Leitung & Moderation:

Bernd Ussner | bernd-ussner-1@web.de



Spätsommer
in der
Kulturgeschichte

1

Der Spätsommer
in Musik
und Literatur

2

Der Spätsommer
in Kunst
und Fotografie

3

Später Sommer
und
früher Herbst

4

Darstellung des Spätsommers in Kunst und Fotografie

Der Spätsommer ist eine Jahreszeit, die in Kunst und Fotografie oft als eine Zeit der Schönheit und des Wandels dargestellt wird, eine Zeit, in der die Natur ihre Farbenpracht zeigt und sich auf den bevorstehenden Herbst vorbereitet. Kunst und Fotografie nutzen den Spätsommer oft als eine Möglichkeit, die Schönheit der Natur festzuhalten.

In der Kunst ist der Spätsommer oft ein Thema innerhalb der Landschaftsmalerei, insbesondere von Impressionisten wie z.B. Claude Monet. Monet hat viele seiner berühmten Gemälde während des Spätsommers gemalt und die Farbenpracht der Natur in seiner charakteristischen impressionistischen Art festgehalten.

In der Fotografie ist der Spätsommer eine perfekte Zeit, um die Natur in ihrer ganzen Pracht festzuhalten. Fotografierende nutzen besonders das warme Licht, das im Spätsommer die Landschaft bestimmt, um beeindruckende Bilder von der Natur zu machen. Der Spätsommer bietet Gelegenheiten, die Veränderungen in der Natur während dieser Übergangszeit zu dokumentieren.

Der Spätsommer ist auch eine Zeit, in der sich viele Künstler und Fotografen auf Erntemotive konzentrieren. Obst und Gemüse sind in ihrer Schönheit zu sehen, und viele Märkte und Stände bieten eine Fülle von Farben und Strukturen, die festgehalten werden können. In der Kunst und Fotografie kann der Spätsommer als Symbol für den Wandel und die Veränderung betrachtet werden. Es ist eine Zeit der Schönheit und der Fülle, aber auch eine Zeit der Vorbereitung auf den bevorstehenden Herbst.

PROGRAMM 3

-----, --.---.----- - Online

16:00 h **Darstellung des Spätsommers in Kunst und Fotografie**

Bilder - Filmclips - Informationen - Grafiken - Nachfragen - Dialog - Erfahrungsaustausch

- Pieter Bruegel d.Ältere: ‚Die Kornernte‘ - Vincent van Gogh: ‚Ernte in der Provence‘
- Claude Monet: ‚Getreideschober bei Sonnenuntergang‘
- Thema ‚Spätsommer‘ in der frühen Fotografie
- Darstellung des Spätsommers in der modernen Fotografie

17:30 h Ende

Leitung & Moderation:

Bernd Ussner | bernd-ussner-1@web.de



Spätsommer
in der
Kulturgeschichte

1

Der Spätsommer
in Musik
und Literatur

2

Der Spätsommer
in Kunst
und Fotografie

3

Später Sommer
und
früher Herbst

4

Übergänge: Später Sommer und früher Herbst

Der Übergang vom Spätsommer zum Herbst ist ein Beispiel für die ständigen Veränderungen und Übergänge im Leben. Wie die Natur, die sich von der Fülle und Schönheit des Spätsommers in die Ruhe und Kühle des Herbstes bewegt, durchläuft auch jeder Mensch zahlreiche persönliche Übergänge und Veränderungen.

In der Philosophie wird oft darüber diskutiert, wie wir mit Veränderungen und Übergängen im Leben umgehen können. Die Stoiker in Griechenland lehrten, dass wir uns anpassen und akzeptieren müssen, was das Schicksal für uns bereithält. Diese Philosophie könnte uns helfen, uns auf die kommenden Veränderungen im Herbst vorzubereiten und uns auf das zu konzentrieren, was wir kontrollieren können.

Der Philosoph Friedrich Nietzsche betonte die Bedeutung von Veränderungen und Übergängen für unser Wachstum und unsere Entwicklung. Er argumentierte, dass wir durch den Widerstand und die Herausforderungen, die wir in Übergängen erfahren, stärker und weiser werden.

In der Natur und in unserem Leben gibt es ständig Übergänge und Veränderungen. Der Wechsel vom Spätsommer zum Herbst ist nur ein Beispiel dafür. Wenn wir uns bewusst auf diese Veränderungen vorbereiten und uns darauf einlassen, können wir unser Wachstum und unsere persönliche Entwicklung fördern.

PROGRAMM 4

-----, --.---.----- - Online

16:00 h Übergänge: Später Sommer und früher Herbst

Bilder - Filmclips - Informationen - Grafiken - Nachfragen - Dialog - Erfahrungsaustausch

- Veränderungen in der Natur und menschliche Lebensübergänge
- Das Thema ‚Übergänge‘ in literarischen Formen
- Lassen sich Lebensübergänge vorbereiten?
- Was mir noch wichtig ist ...

17:30 h Ende

Leitung & Moderation:

Bernd Ussner | bernd-ussner-1@web.de



**Herzliche
Einladung!**

